

Zwei Besprechungen.

Kaplan Hans Kirchsteiger
Das Beichtsiegel

Roman

11. Tausend

(Z)

Kaplan Hans Kirchsteiger
Das Beichtsiegel

Roman

11. Tausend

Aus einem sechs Spalten grossen Feuilleton der
„Täglichen Rundschau“ vom 15. Februar 1905

Ein Dichter hat dieses Bekenntnisbuch geschrieben. Nur dadurch, dass der Verfasser das Leben und Treiben in einem katholischen Pfarrhause, in der Gemeinde und innerhalb des katholischen Klerus überhaupt schildert, ist dem Werke, durch die innere Anteilnahme des Erzählers, ein bestimmter Stempel aufgeprägt. Der Autor selbst vermeidet aber sorgfältig jedes Wort der Kritik, wodurch er den Eindruck hervorrufen könnte, dass die Tendenz gewollt sei. Ihm liegt lediglich an sachlicher Darstellung vorhandener und tatsächlicher Zustände, die er als Umwelt für seine Handlungen gebraucht und die er durch sein Künstlerauge verklärt. Die Vorzüge der Darstellung, Szenen voll dramatischer Wucht oder voll zartester Stimmungskunst sind es, die die Wirkung des Buches herbeiführen.

. . . Soweit der Inhalt. Es ist unmöglich, auf die vielen Episoden, die aber gerade zur Kenntnis der heutigen katholischen Kirche sehr wichtig sind, hier genauer einzugehen. Noch niemals ist wohl der Los-von-Rom-Bewegung eine solche scharfe Waffe in die Hand gegeben, wie in diesem Buche, das nur die Wucht der Tatsachen sprechen lässt.

Eine neue starke Auflage ist im Druck.

Wir bitten Sie, uns umgehend Ihren Bedarf anzugeben.

Wir lassen von beiden angeführten Besprechungen Separatabdrucke herstellen, die wir Ihnen zum Versand an Ihre Kunden gratis in jeder Höhe zur Verfügung stellen.

Bar mit 33 $\frac{1}{3}$ % und 11/10.

Einbände mit 20%

Ausnahmslos nur bar

Kaplan Hans Kirchsteiger
Das Beichtsiegel

Roman

11. Tausend

Kaplan Hans Kirchsteiger
Das Beichtsiegel

Roman

11. Tausend

Wiener Verlag, Wien und Leipzig.